
Deutschland

Verbände kritisieren massive Trassenpreiserhöhung

Die DB Netz plant laut der Verbände Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) und Verband Deutscher Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) eine massive Erhöhung der Trassenpreise. Das Unternehmen habe im derzeit laufenden Basisverfahren für die Trassenpreisgenehmigung 2019 bis 2023 bekannt gegeben, dass sie schon im

übernächsten Jahr 557 Mio. EUR mehr als bisher den Verkehrsunternehmen in Rechnung stellen können möchte – ohne Steigerung der Verkehrsmenge. Die Kosten lägen damit um gut 10 % höher als im Schnitt der Jahre 2014 bis 2016. Beide Verbände kritisieren dies scharf auch mit dem Hinweis, dass dann Verkehre auf die Straße abwandern wür-

den. Zudem haben im Auftrag der Verbände Prof. Dr. Christian Böttger und Prof. Dr. Marita Balks der HTW Berlin die Berechnung der Kapitalkosten untersucht. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass DB Netz nur 270 Mio. EUR an Kosten ansetzen dürfe – die DB Netz aber 1,225 Mrd. EUR berechne. (cm)

Quelle: Internationales Verkehrswesen 15.05.2017